

Notdienste

Krankenhäuser

OsteMed-Klinik Bremervörde
Gnarrenburger Straße 117
Tel. (04761) 980-0

Elbe-Klinikum Stade
Bremervörder Straße 111
Tel. (04141) 97-0

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr/Rettung 112
Giftnotruf (0551) 19240

Allgemeinärzte

Bundesweite Nummer: 116 117
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr. Zudem Sprechzeiten in der Oste-Med-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr.

Augenärzte

Bundesweit: 116 117
Dienstzeiten des augenärztlichen Bereitschaftsdienstes: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr.

Kinderarzt

Notdienst im Elbe-Klinikum Stade
Mi. + Fr. 15 bis 20 Uhr
Sa., So., Feiertag 10 bis 20 Uhr
Telefon (04141) 660866

Apotheken

Geestland Apotheke
Selsingen, Hauptstr. 25
Tel. 04284/928820
Zusätzlich bis 19 Uhr:
Oste-Apotheke,
Bremervörde, Neue Str. 32
Tel. 0 47 61/80 67 80

Preisverteilung

Winterschießen der Kuhstedter Schützen

Kuhstedt. Vor kurzem hat die Preisverteilung des traditionellen Winterschießens der Schützengesellschaft zu Kuhstedt im Rahmen eines gemütlichen Abends stattgefunden. Folgende Ergebnisse wurde erzielt:

▷ Damen: LG-Auflage/7x20 (Schuss). Gruppe A: 1. Tanja Rubach (2098), 2. Heidrun Brünjes (2088;4), 3. Karin Heilmann-Malz (2022), 4. Bianka Muske (2017,9), 5. Anja Bonnemann (2015, 7). Gruppe B: 1. Stefanie Wintjen (2026), 2. Hildegard Hessen (1945,4), 3. Roswitha Schreiber (1879,3) und 4. Inge Schulz (1638 bei 9 Schießen).

▷ Vereinsmeisterin LG Auflage; Seniorinnen A: Tanja Rubach 210,6 und Seniorinnen B: Stefanie Wintjen 201,4.

▷ Glücksscheibe LG: Daniela Baron und Antje Kück.

▷ Herren LG-Auflage (10x20 Schuss), Gruppe A: 1. Holger Rubach (2095), 2. Jörn Prigge (2079), 3. Norbert Alex (2077,5), 4. Manfred Jacobs (2056,3), 5. Hans-Dieter Tietjen (2042,4). Gruppe B: Walter Schulz (2026), 2. Klaus Hinc (2019,3), 3. Jörg Homburg (2004,4), 4. Siegfried Schulz (2003,6). Weitere Teilnehmer hatten nicht immer teilgenommen.

▷ Vereinsmeister: Jörn Prigge 208,2.

▷ Konkurrenz LG-Auflage (10 x 5 Schuss); 1. Norbert Alex (526), 2. Holger Rubach (525,5), 3. Hans-Dieter Tietjen (518,1) und weitere sieben Schützen.

▷ Glücksscheibe KK: Meik Stelljes (63 Ringe), 2. Manfred Jacobs (48) und 3. Dennis Kühlke (38). (bay)

„Eine leise, aber wichtige Botschaft“

BZ-Serie „Was hängt denn da?“ – Folge 5 mit Hella Langguth, Sprecherin AG Artothek, Kultur- und Heimatkreis

Im fünften Teil der BZ-Artotheken-Serie „Was hängt denn da?“ steht ein Bild von Wolf-Dietmar Stock (1942 - 2024) im Blickpunkt. Es ist das Lieblingsbild von Hella Langguth, Sprecherin der KuH-AG Artothek. Der Fischerhuder Maler, Autor und Verleger nannte sein Bild „Sonnenuntergang über Hanstedter Feldern“.

VON HELLA LANGGUTH

„Was das Auge erfreut, erfrischt den Geist.“ Diese Worte des Schriftstellers Prentice Mulford sind das Motto der Bremervörder Artothek. Und genau das erlebe ich besonders beim Anschauen der Werke von Wolf-Dietmar Stock. Kennengelernt habe ich den Fischerhuder Künstler durch meinen Partner Dr. Hans-Joachim Andres, Naturfreund und Galerist der „Blauen Leiter“ in Beverstedt - einem fanatischen Stock-Werke-Sammler, der leider schon verstorben ist.

Verstorben ist nun auch Wolf-Dietmar Stock - kurz vor Weihnachten 2024. Bei vielen seiner Gemälde spielt das Licht eine große Rolle - wie zum Beispiel auf meinem Lieblingsbild: Der Sonnenuntergang über Getreidefeldern ist so wunderschön wiedergegeben, dass es mir ganz leicht ums Herz wird - ich tauche ab und komme erfrischt und klar zurück. Es gleicht einer Meditation - Denken und Handeln werden erleichtert. Gerade in der heutigen Zeit, in der Angst, Panik, Schre-



Hella Langguth, Sprecherin der KuH-AG Artothek, zeigt im Bremervörder Rathaus auf ihr Lieblingsbild: „Sonnenuntergang über Hanstedter Feldern“ des Fischerhuder Malers Wolf-Dietmar Stock. Foto: T. Schmidt

cken verbreitet werden, brauchen wir Gegenpole wie Schönheit und Freude. Die können wir ja auch in den kleinen Dingen des Lebens immer wieder finden - in der Kunst wie in der Natur. Die Achtung vor der Natur ist eine leise, aber wichtige Botschaft in Wolf Dietmar Stocks Werken.

Der berufliche Umgang mit den Worpweder und Fischer-

huder Malern war ein selbstredender Fortbildungslehrgang für den Verleger. Diese Künstler waren Teil einer großen europäischen Bewegung unter dem Motto „Zurück zur Natur!“

Während eines Aufenthaltes in Afrika malte Stock Marktszenen mit großem Pinselstil, ist mit der roten Erde und den fröhlichen Menschen verbunden, wird freier. Wieder zu Hau-

se, entdeckt der Maler die Heimat neu, erobert Flüsse und Auen - per Boot, mit dem Fahrrad, mit Pinsel und Palette. Er übernimmt die Farbigkeit, das Spiel des Lichtes in großer Freiheit.

Das verspielte Impressionistische in seinen Bildern weicht Monumentalem; subjektives Empfinden wird stärker, Symbolik tritt verstärkt auf: Der

Künstler liebte die Motive entlang des Laufes der Oste zwischen Sandbostel und Brauel, hielt aber auch oft heute verschwundene Dinge wie den Schafstall bei Rockstedt fest.

„Kunstwerke sind die Fenster zur Seele der Menschen.“

Dr. Hans-J. Andres, passionierter Sammler der Werke von Stock

1942 in Königsberg geboren, war Stock zunächst privater Mal-Schüler des Künstlers Alfred Wiegmann in Kuhstedt. Nach dem Studium der Theologie, Philosophie und Pädagogik in Tübingen, Göttingen und Hamburg arbeitete er zunächst als Pädagoge. Mitte der 1970er Jahre gründete Stock in Fischerhude seinen Verlag „Atelier im Bauernhaus“, konzipierte Ausstellungen und Bücher über Weser, Wümme, Oste, Hunte und Este. Eichendorf und Hölderlin sind bis zum Schluss seine Freunde geblieben...

▷ **Nächster Termin** für einen Besuch in der Artothek Bremervörde: Donnerstag, 8. Mai, während der Rathaus-Öffnungszeiten. Die Artothek Bremervörde öffnet jeden ersten Donnerstag im Monat von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Es können auch telefonisch oder per E-Mail Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten unter Telefon 04761/987-105 beziehungsweise artothek@bremervoerde.de vereinbart werden.

BZ-Serie

▷ **Das Bremervörder Rathaus** birgt einen Schatz: In der Artothek, einem Gemeinschaftsprojekt des Kultur- und Heimatkreises (KuH) und der Stadt Bremervörde, befinden sich 200 Kunstwerke, die gegen eine kleine Gebühr ausgeliehen werden können. Die BREMERVÖRDER ZEITUNG veröffentlicht deshalb eine monatliche Serie unter dem Motto „Was hängt denn da?“. Die Redaktion will Kunstfreunde ermutigen, einmal selbst ins Rathaus zu gehen, um sich über die Vielfalt des Bestandes zu informieren und vielleicht für die heimischen vier Wände ein Original mit nach Hause zu nehmen.



Freischaffender Künstler, Autor, Verleger: Wolf-Dietmar Stock hatte viele Gesichter. Auch im Kulturleben Bremervördes hat der am 23. Dezember 2024 verstorbene Fischerhuder seine Spuren hinterlassen. Unser Foto entstand 2007 anlässlich der viel beachteten Ausstellung „Von Barlach bis Witte“, die Stock für den ehemaligen KuH-Arbeitskreis „Kunst an der Oste“ im Bachmann-Museum kuratiert hatte. Es handelte sich dabei um die erfolgreiche Rekonstruktion einer legendären Ausstellung der „Deinstedter Heimatsucher“ von 1927. Foto: T. Schmidt

Probeshängen und Online-Katalog

▷ **Probeshängen:** Hella Langguth, Anke Grün und Renate Wiehnbröker von der KuH-AG Artothek sowie Sonja Burfeindt, die seitens der Stadtverwaltung die Sammlung verantwortet, weisen auf die Web-Seite der Artothek (www.artothek.bremervoerde.de/) hin. Wer die Seite mit einem Smartphone aufruft, kann ab sofort in aller Ruhe im neuen Online-Katalog stöbern, um sich ein Bild auszusuchen und es sogar mithilfe der so genannten AR-Technologie zu Hause „probeshängen“. Wenige Klicks sind nötig, um zu sehen, ob das Wunschbild in die eigenen vier Wände passt.

▷ **Kunstfreunde** können außerdem die ausgewählten Werke über Antippen der Verschlagwortung filtern und in Ruhe im Online-Katalog über die Künstler und ihre Arbeiten informieren.

▷ **Die Leihgebühren** (Jahresbeitrag) sind sehr günstig: 15 Euro für Privatpersonen; 30 Euro für gewerbliche Zwecke und nur zehn 10 Euro für Schüler, Studenten und Arbeitslose.

▷ **Weitere Informationen** gibt es unter Telefon 04761/987105 bei Sonja Burfeindt im Bremervörder Rathaus.



Wer die Web-Seite mit einem Smartphone mithilfe dieses QR-Codes aufruft, kann in aller Ruhe im neuen Online-Katalog stöbern, um sich ein Bild auszusuchen und es sogar mithilfe der so genannten AR-Technologie zu Hause „probeshängen“. Wenige Klicks sind nötig, um zu sehen, ob das Wunschbild in die eigenen vier Wände passt.

Vom harten Leben in der Mittelsteinzeit

Bremervörder Bachmann-Museum beteiligt sich an Museumstag: Infos über die Geschichte des Bremervörder Schlosses

Bremervörde. Das Bachmann-Museum Bremervörde beteiligt sich am Sonntag, 18. Mai, mit zwei Veranstaltungen am Internationalen Museumstag. Im Steinzeitlager am Auesee erleben große und kleine Entdecker das Leben der Menschen in der Mittelsteinzeit, und eine Führung bietet spannende Einblicke in die Geschichte des Bremervörder Schlosses.

Schon vor vielen tausend Jah-

ren haben Menschen im Elbe-Weser-Dreieck ihre Spuren hinterlassen. Besonders interessant sind Werkzeuge, denn Forscher können daraus erkennen, wie die Menschen damals gelebt haben. Diese Erkenntnisse bilden die Grundlage für das Steinzeitlager des Bachmann-Museums. Am 18. Mai unternehmen die Besucher ab 10 Uhr eine spannende Entdeckungsreise in die Mittelsteinzeit. Auf dem Gelän-

de am Auesee erfahren alle großen und kleinen Teilnehmer, wie die Menschen um 9500 bis 4000 vor Christus gelebt haben. Sie stellen Schmuck her, lernen die Werkzeuge und Waffen der Mittelsteinzeit kennen und finden heraus, wie die Menschen damals ohne Streichhölzer das lebenswichtige Feuer entfachen konnten.

Die Führung zur Geschichte des Bremervörder Schlosses be-

ginnt um 11 Uhr. Bis ins 17. Jahrhundert hatte sich an der Oste aus einer mittelalterlichen Burganlage das größte befestigte Schloss des Elbe-Weser-Dreiecks entwickelt. Mächtige Festungsmauern, prunkvolle Residenzgebäude und weitläufige Gärten charakterisierten das Schloss, das 1680 aufgegeben und abgetragen wurde, von dem aber bis heute Spuren zu finden sind. Das heutige Muse-

umsgebäude ist aus der ehemaligen Kanzlei und dem Marstall des Schlosses entstanden. Es ist heute das älteste Gebäude in der Stadt. Die Teiche im Museumspark sind ehemalige Festungsgräben.

Beide Veranstaltungen finden draußen statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist jeweils der Haupteingang des Museums. (bz)



Die Artothek ist ein Gemeinschaftsprojekt von Kultur- und Heimatkreis Bremervörde und Stadt Bremervörde. Foto: bz